

Sitzungsniederschrift

9. Sitzung des Ausschusses für Migration und Integration

Sitzungsort: Landkreis Aurich, Sitzungssaal (Raum 1.106), Fischteichweg 7-13, 26603 Aurich		
Sitzungsdatum: 13.03.2019	Sitzungsbeginn: 15:02 Uhr	Sitzungsende: 16:52 Uhr

Mitglieder / Anwesende	Fraktion Gruppe	Funktion Anmerkung
Vorsitz		
Wienbecker, Johann	S.W.K.	
Mitglieder		
Bienhoff-Topp, Ida	SPD	
Biller, Anita	SPD	
Bracklo, Agnes	GRÜNE	
Forster, Hans	SPD	
Hoffmann, Gerhard	FW	
Kleinert, Ingeborg	SPD	
Stauß, Detlef	AfD	
Tammen, Harald	CDU	
Grundmandat		
Altmann, Gila	GRÜNE	
Warmulla, Reinhard	DIE LINKE.	
Beratende Mitglieder		
Brönstrup, Elke		
Stern, Henning		
Tobiassen, Bernd		
Verwaltung		
Dauids, Korwin		
Düsterhöft, Miriam		
Epple, Andreas		

Martens, Frank

Müller, Michael

Puchert, Dr. Frank

Schäfer, Marcel

Steinert, Berthold

Nicht anwesend:

Mitglieder

Odens, Roelf

CDU

Beratende Mitglieder

Frieden, Helene

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

-
1. Eröffnung der Sitzung

 2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

 3. Feststellung der Tagesordnung

 4. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 18.09.2018

 5. Einwohnerfragestunde

 6. Integrationsarbeit mit Frauen aus Sicht der Kreisvolkshochschule Aurich-Norden (Herr Andreas Epple)

 7. Vorstellung der Integrationsarbeit mit Frauen (Frau Karin Lübbers-Kopp, Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.)

 8. Gewährung eines Zuschusses für Fahrtkosten im Rahmen der Erstorien-tierungskurse für Frauen 2019
Vorlage: IX/2019/057

 9. Gewährung eines Zuschusses zur Förderung der Integration von Frauen im Frauen- und Mütterzentrum Aurich e. V.
Vorlage: IX/2019/058

 10. Vorstellung Migrationsbericht 2018

 11. Verschiedenes, Wünsche, Anregungen

 12. Einwohnerfragestunde

 13. Schließung der Sitzung

Öffentlicher Teil:

TOP 1 **Eröffnung der Sitzung**

Der **Vorsitzende Johann Wienbeuker** eröffnet die Sitzung um 15:02 Uhr.

TOP 2 **Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Der **Vorsitzende Johann Wienbeuker** stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 3 **Feststellung der Tagesordnung**

Der **Vorsitzende Johann Wienbeuker** stellt die Tagesordnung fest.

TOP 4 **Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 18.09.2018**

Die Niederschrift über die Sitzung vom 18.09.2018 wird mit einer Enthaltung wegen Nichtteilnahme genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

⇒ Ja-Stimmen: 8 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 1
➔ **mehrheitlich** genehmigt.

TOP 5 **Einwohnerfragestunde**

Während der Einwohnerfragestunde gibt es keine Wortmeldungen.

TOP 6 **Integrationsarbeit mit Frauen aus Sicht der Kreisvolkshochschule Aurich-Norden (Herr Andreas Epple)**

Der **Vorsitzende Johann Wienbeuker** schlägt vor, die Tagesordnungspunkte 6 und 7 zusammenzufassen. Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.

Direktor Andreas Epple stellt die als Anlage beigefügte Präsentation zum Thema „Integrationsarbeit mit Frauen aus Sicht der Kreisvolkshochschule Aurich-Norden (KVHS) vor (TOP_6_Praesentation_KVHS.pdf).

Die **Abgeordnete Ingeborg Kleinert** möchte wissen, warum die KVHS keine speziellen Kurse in Aurich anbietet. **Direktor Andreas Epple** berichtet, dass lediglich für den Nor-



der Bereich Förderanträge gestellt und bewilligt wurden. Das Antragsverfahren sei sehr aufwändig und die Voraussetzungen für die Zuweisung von Förderung sehr hoch.

Die **Abgeordnete Gila Altmann** erkundigt sich darüber, wer die Themen innerhalb der Kurse vorgegeben habe. **Direktor Andreas Epple** führt aus, dass die Inhalte teilweise vom Land Niedersachsen vorgegeben wurden (z. B. das Thema „Familie und Beruf“). Die zusätzlichen Inhalte wurden eng mit dem Jobcenter abgestimmt.

TOP 7 **Vorstellung der Integrationsarbeit mit Frauen (Frau Karin Lübbers-Kopp, Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.)**

Frau Karin Lübbers-Kopp stellt sich und die Flüchtlingsarbeit des Johanniter-Unfall-Hilfe e. V. vor. Das Tätigkeitsfeld besteht u. a. aus der Bildungs- und Integrationsarbeit, insbesondere für Frauen mit Migrationshintergrund. Es werden u. a. sogenannte Erstorientierungskurse für Frauen gegeben. Während dieser Kurse wird auch die Kinderbetreuung sichergestellt, damit sich die Frauen auf das Lernen konzentrieren können. Zurzeit nehmen ca. 35-38 Frauen mit ihren Kindern (25-32 Kinder) an den Kursen teil. Die Kursdauer beträgt ca. sechs Monate. Das BAMF fördert die Kurse finanziell, erstattet jedoch keine Fahrtkosten für die Teilnehmerinnen. **Frau Karin Lübbers-Kopp** weist darauf hin, dass die Teilnehmerinnen nicht nur aus Aurich, sondern auch aus den Umlandgemeinden kommen. Sie führt aus, dass eine Teilnehmerin aus Wiesmoor für eine Monatskarte für den ÖPNV ca. 110,00 Euro zahlen muss. Dies sei aus eigenen Mitteln der Teilnehmerinnen, insbesondere während des Bezuges von Arbeitslosengeld II nicht möglich. Bislang hat der Johanniter-Unfall-Hilfe e. V. die Busfahrkarten über Spendengelder finanziert. Aufgrund des starken Rückgangs von Spenden ist dies nicht mehr möglich.

Neben den Erstorientierungskursen werden mittlerweile auch weitere Angebote gemacht (z. B. Alphabetisierungskurse). Der Johanniter-Unfall-Hilfe e. V. hat seit dem 01.03.2019 auch die Zulassung für Integrationskurse vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) erhalten. Konkrete Kurstermine stehen jedoch bisher nicht fest.

Der **Vorsitzende Johann Wienbeucker** bedankt sich für die Vorträge von **Direktor Andreas Epple** und **Frau Karin Lübbers-Kopp**.

Der **Abgeordnete Hans Forster** führt aus, dass es vielfältige Angebote für Frauen gebe. Es müsse viel Überzeugungsarbeit geleistet werden, damit Frauen auch weiterhin zur Kursteilnahme aktiviert würden.

Die **Abgeordnete Agnes Bracklo** merkt an, dass evtl. Kursabbrüche, die durch Familienmitglieder verursacht würden, zu unterbinden seien.

Der **Abgeordnete Gerhard Hoffmann** möchte wissen, ob es eine Schnittstelle zwischen dem Johanniter-Unfall-Hilfe e. V. und der KVHS gebe. **Direktor Andreas Epple** erläutert, dass ein enger Kontakt bestehe, insbesondere weil in Aurich von der KVHS keine gesonderten Kurse für Frauen angeboten würden.

Die **Abgeordnete Gila Altmann** fragt, ob der Johanniter-Unfall-Hilfe e. V. genügend räumliche und finanzielle Kapazitäten habe. **Frau Karin Lübbers-Kopp** teilt mit, dass



die Kurse nicht in den Gebäuden des Johanniter-Unfall-Hilfe e. V. stattfinden, da dort kein ÖPNV hält (2. Leegmoorweg 2B, 26607 Aurich). Die Kurse finden im Gemeindehaus der freien evangelischen Gemeinde in der Rudolf-Eucken-Allee 7, 26603 Aurich statt. Diese Räumlichkeiten seien zurzeit noch ausreichend.

Die **Abgeordnete Ingeborg Kleinert** führt aus, dass die Flüchtlingsarbeit nicht nur auf die Städte Aurich und Norden beschränkt werden dürfe. Erkennbar sei, dass in vielen Bereichen bereits gute Ansätze zu erkennen seien, es müsste jedoch auch Angebote für Flüchtlinge in den umliegenden Gemeinden geben. Es würden sich im Landkreis Aurich immerhin 762 geflüchtete Frauen aufhalten. Insofern sieht sie die Notwendigkeit einer Intensivierung der Arbeit in diesem Bereich. Sie fordert bis zum Sommer 2019 ein umfassendes Konzept für die Flüchtlingsarbeit mit Frauen aufzustellen.

Der **Erste Kreisrat Dr. Puchert** schlägt vor, ein Konzept für die Zielgruppe „Frauen“ für das gesamte Kreisgebiet erarbeiten zu lassen, dass der Forderung von der **Abgeordneten Ingeborg Kleinert** Rechnung trägt.

Von der **Abgeordneten Gila Altmann** wird gefragt, ob die Ressourcen, insbesondere auch das Personal ausreicht.

Der **Erste Kreisrat Dr. Puchert** erläutert, dass für ca. 80 Personen vier Mitarbeiter/innen in der aufsuchenden Sozialarbeit tätig seien. Hierzu zählen jedoch nicht nur Frauen. Eine kontinuierliche Weiterentwicklung sei auch in Zukunft notwendig. Bei einem höheren Beratungsbedarf sei auch ein erhöhter Personaleinsatz erforderlich. Insofern sind ggf. politische Grundsatzbeschlüsse erforderlich.

Der **Abgeordnete Hans Forster** führt dazu aus, dass die Kosten für Personal im Nachtragshaushalt beschlossen werden könnten.

Der **Abgeordnete Harald Tammen** erkundigt sich über die Anzahl von freien Trägern. **Kreissozialamtmann Frank Martens** antwortet, dass die KVHS, der Johanniter-Unfall-Hilfe e. V., das Europahaus sowie der Mütter- und Frauenzentrum e. V. Integrationsarbeit für Frauen leisten.

Die Tagesordnungspunkte 6 und 7 werden vom **Vorsitzenden Johann Wienbecker** geschlossen.

TOP 8 **Gewährung eines Zuschusses für Fahrtkosten im Rahmen der Erstorientierungskurse für Frauen 2019**
Vorlage: IX/2019/057

Der Ausschuss für Migration und Integration empfiehlt dem Kreisausschuss einstimmig, dem Kreistag zu empfehlen, dass

dem Johanniter-Unfall-Hilfe e. V. ein Zuschuss in Höhe von 11.700,00 Euro für Fahrtkosten im Rahmen der Erstorientierungskurse für Frauen im Jahr 2019 gezahlt wird.

Abstimmungsergebnis:

⇒ Ja-Stimmen: 9 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0
➔ **einstimmig beschlossen**

TOP 9 **Gewährung eines Zuschusses zur Förderung der Integration von Frauen im Frauen- und Mütterzentrum Aurich e. V.**
Vorlage: IX/2019/058

Kreisamtsrat Marcel Schäfer erläutert den Antrag vom Frauen- und Mütterzentrum e. V. Es finden vier Mal wöchentlich Kurse für Frauen statt. Hierzu wird eine Betreuungskraft für die Kinder benötigt.

Der Ausschuss für Migration und Integration empfiehlt dem Kreisausschuss einstimmig, dem Kreistag zu empfehlen, dass

dem Frauen- und Mütterzentrum e. V. ein Zuschuss in Höhe von 4.000,00 Euro zur Förderung der Integration von Frauen im Mütterzentrum Aurich im Jahr 2019 gezahlt wird.

Abstimmungsergebnis:

⇒ Ja-Stimmen: 9 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0
➔ **einstimmig beschlossen**

TOP 10 **Vorstellung Migrationsbericht 2018**

Der anliegende Migrationsbericht wird durch **Kreissozialamtmann Frank Martens** auszugsweise vorgestellt (TOP_10_Praesentation.pdf; TOP_10_Migrationsbericht_2018.pdf).

Der **Abgeordnete Hans Forster** ergänzt, dass Ausländer im SGB II-Bezug eine Integrationsquote von 25 % haben. Diese sei höher als bei deutschen Staatsangehörigen. Er führt aus, dass die Sprachkenntnisse nach erfolgreich abgeschlossenen Sprachkursen nach einiger Zeit wieder zurückgingen, wenn keine weiterführende Kurse oder Beschäftigungsaufnahmen folgen würden.

Die **Abgeordnete Gila Altmann** möchte wissen, wie der Landkreis Aurich mit dem erhöhten Förderbedarf an Schulen im Landkreis Aurich umgehe. **Kreissozialamtmann Frank Martens** weist darauf hin, dass es hierzu eine Arbeitsgruppe gebe. Der **Erste Kreisrat Dr. Puchert** stellt die Netzwerkgruppe für Schulen vor. Diese tage regelmäßig. Als nächster Termin stünde der 14.03.2019, 10 Uhr fest. Es gebe im Landkreis Aurich insgesamt 16 Arbeitsgruppen unter Beteiligung der Schulen.

Die **Abgeordnete Agnes Bracklo** erkundigt sich in welchen Arten von Beschäftigungsverhältnissen Ausländer/innen vermittelt werden. Sie möchte wissen, ob es sich hierbei um befristete Stellen handele. **Kreissozialamtmann Frank Martens** führt aus, dass es viele Möglichkeiten gäbe. Zum Beispiel werden Arbeitslosengeld II Empfänger/innen in Beschäftigungsverhältnissen oder Ausbildungen vermittelt. Auch Studenten seien dabei. Der **Abgeordnete Hans Forster** ergänzt, dass die überwiegende Zahl im Helfer-

bereich eingegliedert würde, da in den meisten Herkunftsländern keine Ausbildungen möglich seien.

TOP 11 **Verschiedenes, Wünsche, Anregungen**

Die **Abgeordnete Agnes Bracklo** fragt nach einem Abkürzungsverzeichnis zum Thema Migration und Integration. Diesem Protokoll liegt ein Abkürzungsverzeichnis in der Anlage „TOP_11_Abkuerzungsverzeichnis.pdf“ bei.

TOP 12 **Einwohnerfragestunde**

Frau Marie Lieck möchte wissen, wo sich interessierte Teilnehmerinnen melden könnten. **Direktor Andreas Epple** antwortet, dass Interessierte sich an die KVHS wenden können (Tel.: 04931/924-0 in Norden bzw. Tel.: 04941/9580-0 in Aurich).

TOP 13 **Schließung der Sitzung**

Der **Vorsitzende Johann Wienbecker** schließt die Sitzung um 16:52 Uhr.

gez. Wienbecker
Vorsitzende/r

gez. Davids
Protokollführer/in